

DAS SPIEL WIRD PRÄSENTIERT VON



GENERALI

VOIGAS

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN





DURST?

HUNGER?

ALKOHOLFREI

Mineral still/prickelnd 0,5	2,80
Cola/Zero, Fanta, Eistee Pfirsich, Almdudler, Apfelsaft	3,40
Limonade gespritzt	3,20
Red Bull	4,00
Kaffee	2,50

Bechereinsatz 2,00

ALKOHOLISCH

Bier 0,5 Linzer Bier	4,90
Weisser Spritzer 0,5	4,90
Sommerspritzer 0,5	4,50



SPEISEN

Wurst- od. Käsesemmel	2,80
Leberkäsemmel	3,50
Weckerl belegt	4,00
Schnitzelsemmel	4,50
Frankfurter mit Semmel/Senf	5,00
Waldviertler mit Semmel/Senf	5,00
Scharfe Buren mit Semmel/Senf	5,00
Semmel	0,70
Süßer Riegel	2,00
Schlecker	0,50



START IN DIE RÜCKRUNDE

Endlich geht's wieder los! Die Jänner-Pause ist vorbei und unsere Spieler sind heiß auf die Rückrunde der HLA MEISTERLIGA. Noch ist nichts entschieden, wer am Ende in den Top-4 landet und damit auf den Plätzen, die zum einen das Pick-Recht und zum anderen das Heimrecht im Viertelfinale bedeuten.

Wir liegen aktuell auf Platz 3, nur zwei Punkte hinter Tabellenführer SC kelang Ferlach und einen Zähler hinter dem Zweiten HSG Xentis Lippizanerheimat. Und auch dahinter ist das Gedränge groß: Den Ersten und den Vorletzten trennen nur sieben Punkte, es wird also ein harter Kampf - nicht nur um die Top-4, sondern auch um die Top-8 im Oberen Play Off.

Elf Spiele warten auf die Linzer in den nächsten Wochen noch in der Hauptrunde, davon sechs Heimspiele. Das erste heute gegen Sparkasse Schwaz Handball Tirol, das nächste in zwei Wochen gegen Bregenz.

Trainer Milan Vunjak: „Der Fokus in der Vorbereitung lag darin, die richtige Balance zwischen Angriff und Verteidigung zu finden. Wir müssen in jedem Spielabschnitt unseren Rhythmus finden. Wir haben alles daran gesetzt, die Spieler vorzubereiten und sicherzustellen, dass sie motiviert und körperlich fit sind. Uns ist bewusst, dass die Liga sehr eng und gefährlich ist. Deshalb ist es notwendig, dass wir stets bereit sind und wissen, was wir zu tun haben. Das wird ein sehr, sehr interessanter und ungewisser zweiter Teil der Meisterschaft!“

SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL

NAME		NR.	POS.	GEB.	GRÖSSE	GEWICHT
Tanic	Boris	52	Tor	22.06.96	190	98
Alber	Tobias	12	Tor	19.01.01	183	99
Demmerer	Johannes	99	RR	10.10.99	198	98
Grothues	Tobias	32	MR	23.02.02	193	95
Kandolf	Thomas	3	RR	01.12.93	187	84
Kofler	Samuel	97	KR	19.05.97	188	89
Erhard	Benjamin	47	LA	07.12.04	178	74
Medic	Petar	19	LR	12.6.96	193	97
Miskovez	Michael	26	LR	29.8.97	197	95
Petrusic	Emanuel	6	KR	26.06.01	192	103
Peric	Filip	17	RA	18.10.96	180	81
Prader	Lukas	77	LA	05.03.03	175	74
Spendier	Sebastian	8	MR	17.12.96	190	92
Wagner	Thomas	35	MR	04.01.07	186	90
Hiemstra	Jelte	5	LR	08.01.03	201	100
Jochimsen	Philipp	21	RA	01.01.97	180	82



Trainer Jauernik Christoph
Co-Trainer Riemann Benjamin
Athletik Danler Hannes
Physio Poostchi Pooya
Arzt Hamberger Andreas
Arzt Kulhanek Albin
Sportdirektor Lintner Thomas

VOIGAS GET YOUR APP

**PUNKTE SAMMELN.
MITFIEBERN.
GEWINNEN.**

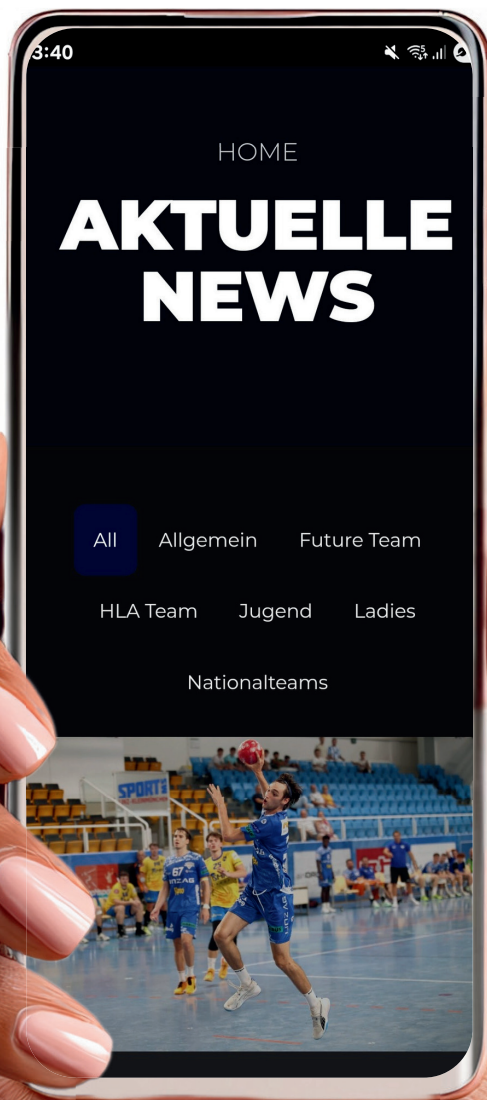
- Ergebnistipp (25 Punkte)
- Man of the Match (25 Punkte)
- Check-in in der Halle (50 Punkte)



GOOGLE PLAY



APP STORE



#GEMMALINZAVOIGAS



**MILAN
VUNJAK**
Head Coach



**MANUEL
GIERLINGER**
Co-Trainer



**3 CLEMENS
MÖSTL**
RM | 07.11.2005
193 cm | 80 kg



**7 BORIS
MITTERRUTZNER**
LA | 27.03.2005
178cm | 69kg



**13 PAVLE
PETROVIC**
RR | 16.11.1999
187 cm | 89 kg



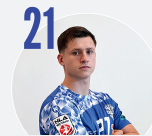
**14 FABIAN
PALAN**
RA | 07.11.1996
195 cm | 110 kg



**16 DAVID
ZWICKLHUBER**
TOR | 02.07.2000
198cm | 85kg



**19 NILS
MOSER**
RA | 02.06.2005
190 cm | 83 kg



**21 LEON
GREGORIC**
KR | 21.03.2003
189 cm | 99 kg



**23 ALIAKSEI
KISHOU**
TOR | 23.09.1986
193 cm | 101 kg



**25 SIMON
KLEWEIN**
LR | 22.05.2007
185cm | 82kg



**26 LUCIJAN
FIZULETO**
MR | 23.02.1994
186cm | 88kg



**33 ELMAR
BÖHM**
LA | 10.08.2004
180cm | 76kg



**67 FABIAN
BRYSLAWSKI**
LR | 11.03.2002
192cm | 103 kg



**92 JADRANKO
STOJANOVIC**
KREIS | 16.12.1992
190cm | 109kg



**93 ANDREI
KLIMAVETS**
LR | 24.09.2001
200 cm | 95 kg



**99 STEFAN
WEINMANN**
TOR | 20.08.2002
180 cm | 77 kg



**BERNHARD
DITACHMAIER**
Präsident



**FRANZ
BERGER**
Vize-Präs.



**GÜNTHER
RITZBERGER**
Vorst. Finanz



**KLEMENS
KAINMÜLLER**
Vorst. Sport



**UWE
SCHNEIDER**
Manager



**MAX
HERMANN**
Sportdirektor



**FRANZ
KAINZ**
Physio



**CHRISTOPH
EISNER**
Physio



**LISA
ZIEGLER**
Physio



**NINA
HOCHENEDER**
Physio



**MATTHIAS
PAPKE**
Athletik



**DR. FLORIAN
DANNBAUER**
Teamarzt



**DR. FRANZ
GADERER**
Teamarzt



**DR. CHRISTOPH
SCHMOLZMÜLLER**
Teamarzt

WORDRAP MIT FABIAN

Training ist für mich ...Jeden tag

Vor einem Spiel brauche ich ...ein gutes Essen

Mein größter Handball-Crash war ...verletzt sein

Ohne das könnte ich nicht leben ...Familie/ Freunde

Mein geheimes Talent abseits vom Handball ist ...
Padel Tennis

Mein größter Fanmoment...als ich in Mazedonien
nach einem Trikot gefragt wurde

Handball in drei Worten? ...Leidenschaft, schnell,
physisch

Im Training hasse ich am meisten ...das Aufwärmen

In der Mannschaft bin ich bekannt für ...Abwehr-
leistung

**Wenn ich ein Superheld wäre, hätte ich die Super-
kraft ...**zu fliegen

**Meine Mitspieler würden sagen, ich bin ein junger
Mann. ;)))))**

Am liebsten würde ich einmal gegen ...Mathias
Gidzel spielen

Der peinlichste Moment meiner Karriere war: ...
nach einem Wurf das Gleichgewicht verloren und
3-4m auf allen vieren gelaufen bis ich eine Rolle
vorwärts gemacht habe



FABIAN BRYSLAWSKI. KRAFT, KLARHEIT & CHARAKTER.

Mit zehn Jahren startet Fabian Bryslawski mit Handball, angestoßen nicht durch Familie oder Freunde, sondern durch eine Volksschullehrerin, die sein Talent erkannt und ihn in Richtung Vereinssport geschubst hat. Bei WESTWIEN findet er schnell seine Rolle und bleibt dem linken Aufbau treu, weil ihm die Position erlaubt, Verantwortung im Spielaufbau zu übernehmen und in den entscheidenden Momenten selbst Lösungen zu finden.

Von 2012 bis 2025 trägt Bryslawski das WESTWIEN-Trikot, eine Zeitspanne, die ihn sportlich wie persönlich prägt, weil man in so vielen Jahren nicht nur Siege sammelt, sondern auch lernt, mit Phasen umzugehen, in denen es nicht läuft. Mit 15 wirft ihn ein Labrumriss in der rechten Schulter aus der Bahn, in der letzten Saison kommt ein Muskelfaserriss im Bauch dazu, doch gerade solche Verletzungen verändern die Perspektive, weil man Geduld lernen muss und merkt, wie viel Arbeit in einem Comeback steckt.

In der vergangenen Saison läuft Bryslawski bereits auf Leihbasis für den HC LINZ AG auf, jetzt wird aus dem Zwischenstopp ein fixer Wechsel, der nicht nur sportlich Sinn ergibt, sondern auch ein klares Signal ist, dass er hier etwas aufbauen will. Wenn er über Handball spricht, geht es ihm nicht nur um Taktik oder Tabellenplätze, sondern um das Gefühl, Teil einer Gruppe zu sein, die gemeinsam etwas erlebt, und genau deshalb sagt er, dass Handball für ihn mehr als Sport ist, nämlich Gemeinschaft und Emotion.

An sein erstes Spiel im Erwachsenenbereich kann er sich nicht mehr genau erinnern, dafür ist seither zu viel passiert, doch an seinen größten Erfolg erinnert er sich sofort, weil ein Cupsieg als Moment im Kopf bleibt, den man nicht vergisst. Als Vorbild nennt er Mikkel Hansen, weil er die Mischung aus Präsenz, Entscheidungsstärke und der Fähigkeit schätzt, ein Spiel im richtigen Moment an sich zu reißen.

Sein Alltag ist klar getaktet, weil Leistung im Handball

nicht nur in der Halle entsteht, sondern in der Summe vieler sauberer Routinen: Aufstehen um neun, um 10:30 Uhr Krafttraining, danach Essen, manchmal ein kurzer Powernap, und um 18 Uhr beginnt das Hallentraining. Am härtesten ist für ihn oft nicht die spektakulärste Einheit, sondern das erste Training nach einer Pause, weil der Körper dann sofort zeigt, was fehlt, und man wieder in den Rhythmus hineinfinden muss.

Er geht ohne besondere Rituale in Spiele, weil er sich lieber auf Vorbereitung und Fokus verlässt als auf feste Abläufe, die sich gut anfühlen, aber nichts garantieren. Nach Niederlagen analysiert er, was er selbst besser machen hätte können, und versucht dann bewusst, das Spiel abzuheften, weil ständiges Grübeln nichts verändert und nur Energie kostet. Das merkt man auch daran, dass er danach ansprechbar bleibt und nicht in einer Stimmung festhängt, die den nächsten Tag blockiert.

In fünf Jahren sieht er sich im Idealfall im Ausland, und Deutschland nennt er als mögliche Station, weil er dort eine Liga sieht, die Tempo, Physis und Qualität vereint. Für junge Spieler formuliert er das Wichtigste ohne große Reden: den Spaß nicht verlieren, dranbleiben und die eigenen Schritte gehen, auch wenn es zwischendurch nicht so aussieht, als würde alles sofort aufgehen.

Wenn er sich ein Leben ohne Handball vorstellt, landet er gedanklich beim Personaltrainer, und als Ausgleich würde er Tennis spielen, weil ihn die Mischung aus Technik und Duell reizt. Ein fixes Liebessessen hat er nicht, nach harten Matches wird es bei ihm meist Huhn mit Reis, weil das schnell geht und funktioniert, und den größten Spaßvogel in der Kabine sieht er bei Zwicki. Bei der Musikauswahl hat er keinen Einfluss, weil der DJ das durchzieht, und wenn er nicht in der Halle steht, versucht er vor allem, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen, weil genau das den Kopf frei macht.

#SPIELPLAN HLA CHALLENGE



HAUPTRUNDE WEST

RUNDE 12 | Samstag, 7. Februar 2026

18:00 Uhr: Spiders Wels vs. FT HC LINZ AG/NH

RUNDE 13 | Samstag, 14. Februar 2026

16:00 Uhr: FT Schwaz vs. FT HC LINZ AG/NH

ABSTIEGSRUNDE WEST

Spielplan wird demnächst festgelegt



ONLINE TICKETS



tickets.hclinz.at/

#ALLEINDIEHALLE

ZUKUNFT FORMEN VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Das Future Team des HC Linz steht sinnbildlich für Entwicklung, Geduld und nachhaltige Arbeit. Mit dem klaren Ziel, junge Spieler Schritt für Schritt an das Niveau des Männerhandballs heranzuführen, ist jede Saison ein Lernprozess – für die Mannschaft ebenso wie für den Einzelnen. Die laufende Spielzeit zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Struktur, Vertrauen und konsequente Arbeit auf diesem Weg sind. Die beiden Trainer Manuel Gierlinger und Peter Wunder sehen im Team großes Potenzial.

„Mit Beginn dieser Saison stand das Future Team vor einer besonderen Ausgangslage. Ein spürbarer Umbruch, weniger Doppelveranstaltungen und neu verteilte Rollen innerhalb der Mannschaft sorgten dafür, dass Verantwortung anders und breiter verteilt werden musste. Spieler, die zuvor nur punktuell eingebunden waren, rückten stärker in den Fokus – eine Herausforderung, aber zugleich eine große Chance für ihre individuelle Entwicklung.

Der Saisonstart machte rasch deutlich, dass dieser Umbruch Zeit benötigt. Der gewohnte Rhythmus fehlte noch, Abläufe mussten sich neu finden, Automatismen erst wieder entstehen. Doch mit jeder Trainingswoche und jedem Spiel wurde sichtbarer, dass die Mannschaft lernte, Verantwortung anzunehmen – sowohl individuell als auch als Kollektiv. Der Trend zeigte klar nach oben: mehr Stabilität im Spiel, wachsendes Selbstvertrauen und ein zunehmend gefestigter Teamspirit.

Im Zentrum der täglichen Arbeit steht – ganz im Sinne des Future-Team-Gedankens – die Entwicklung junger Spieler. Viele Akteure haben in dieser Saison spürbare Fortschritte gemacht, sowohl in technischen als auch in taktischen Bereichen. Ebenso wichtig sind jedoch die körperliche und mentale Schulung, denn der Sprung in den Männerhandball und in die HLA ist groß. Einige Spieler durften bereits oben mittrainieren und haben hautnah erlebt, welches Tempo, welche Physis und welche Klarheit dort gefordert sind.

Diese Erfahrungen zeigen Wirkung: Die Motivation ist

hoch, die Bereitschaft zur konsequenten Arbeit deutlich spürbar. Ein zentraler Punkt ist dabei die Vermittlung, dass Talent allein nicht ausreicht. Entscheidend ist die richtige Einstellung. Dazu gehört auch, sich außerhalb der Trainings intensiv mit Handball auseinanderzusetzen – Spielsituationen zu analysieren, Entscheidungen zu hinterfragen und das Spiel als Ganzes zu verstehen.

Handball ist ein schneller, körperlich intensiver Sport, aber ebenso ein taktisches Spiel, bei dem Köpfchen gefragt ist. Wer nicht weiß, warum er in einem bestimmten Moment etwas tut, wird den letzten Schritt nicht schaffen. Genau an diesen „Baustellen“ wird gearbeitet – mit Geduld, Klarheit und Konsequenz. Dieser Prozess ist oft unspektakulär, aber essenziell für nachhaltige Entwicklung.

Nach der Winterpause gilt es nun, an den positiven Trend anzuschließen. Die letzten drei Spiele des Grunddurchgangs sollen genutzt werden, um die nächsten Entwicklungsschritte zu setzen und das Erarbeitete konstant auf die Platte zu bringen. Der Weg ist klar definiert – und weil die Jungs hervorragend mitziehen, macht diese Arbeit nicht nur Sinn, sondern auch richtig Freude.

Das Future Team ist auf Kurs. Nicht als Ergebnisprojekt, sondern als Entwicklungsraum – und damit als Fundament für die Zukunft des HC Linz.“



NILS MOSER

MEINE EURO 2026

Unser Flügelspieler Nils Moser hat mit dem österreichischen Nationalteam in den letzten Wochen wohl die aufregendsten seiner Handballkarriere bisher erlebt. Bei der Europameisterschaft in Dänemark, Norwegen und Schweden war unser Links Außen mitten drin statt nur dabei. Am Ende war in der Vorrunde Schluss, die positiven Erinnerung aber bleiben.

Wie war deine erste EURO?

Nils: „Es war einfach unglaublich. Wenn man bedenkt, dass ich letztes Jahr noch in der zweiten Liga gespielt habe und jetzt bei einer EM dabei war, war es zuerst schon etwas surreal. Ich habe versucht, jeden Moment aufzusaugen und gleichzeitig mich voll auf meine Aufgabe zu konzentrieren. Es war eine riesige Erfahrung für mich.“

Welche Gefühle kommen da in einem hoch?

Nils: „Da ist natürlich extrem viel Stolz dabei, aber auch Dankbarkeit. Man denkt schon kurz darüber nach, wie schnell das alles gegangen ist. Gleichzeitig ist da auch Respekt vor dem Niveau und den Gegnern – aber genau das motiviert mich noch mehr, weiter hart zu arbeiten.“

Was waren die besonderen Momente?

Nils: „Schon das erste Einlaufen mit dem Nationalteam war etwas ganz Besonderes. Auch die Hymne zu hören und das Trikot zu tragen, das sind Momente, die man nicht vergisst. Aber auch abseits vom Feld, mit den erfahrenen Spielern zusammen zu sein und von ihnen zu lernen, war extrem wertvoll für mich.“

Wie schätzt du deine Entwicklung ein, dass du vor einem Jahr noch Challenge gespielt hast und jetzt Nationalteam?

Nils: „Wenn ich ehrlich bin, hätte ich das vor einem Jahr selbst nicht so erwartet. Es ist schon ein riesiger Schritt in kurzer Zeit. In der Challenge habe ich relativ früh viel Spielzeit bekommen und auch schon Verantwortung übernommen und das hat mir jetzt extrem geholfen.

Es zeigt mir, dass sich harte Arbeit auszahlt.“

Wie siehst du deine weitere Entwicklung?

Nils: „Ich will jetzt einfach dranbleiben und nicht nachlassen. Für mich geht's darum, mich in der Liga weiter zu etablieren, körperlich noch stärker zu werden und mein Spiel weiter zu verbessern. Ich weiß, dass ich noch viel lernen kann und genau darauf freue ich mich.“

Gibt es für dich einen Traumverein, wo du mal hin willst?

Nils: „Einen konkreten Verein habe ich nicht, aber natürlich träumt man davon, irgendwann in einer der Top-Ligen zu spielen. Aber jetzt liegt mein voller Fokus auf Linz.“

Was hat dir beim HC LINZ AG geholfen, dich so weiterzuentwickeln, dass du jetzt im EURO-Kader warst?

Nils: „In Linz habe ich von Anfang an viel Vertrauen bekommen. Die Mannschaft hat mich super aufgenommen. Eine Mischung aus Vertrauen und klaren Anforderungen hat mir extrem geholfen, den nächsten Schritt zu machen.“

Welche Dinge werden dir von der EURO ewig in Erinnerung bleiben?

Nils: „Definitiv das erste Mal im Nationalteam-Trikot aufzulaufen und die Hymne zu hören. Aber auch die Stimmung in den Hallen, das hohe Niveau und einfach Teil dieses Teams zu sein – das sind Momente, die ich nie vergessen werde.“



WISPIELPLAN HLA MEISTERLIGA

FEBRUAR 2026

RUNDE 12 | Samstag, 7. Februar 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. Sparkasse Schwaz

RUNDE 13 | Freitag, 13. Februar 2026

19:00 Uhr: HSG Holding Graz vs. HC LINZ AG

RUNDE 14 | Samstag, 21. Februar 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. Bregenz Handball

RUNDE 15 | Samstag, 28. Februar 2026

18:30 Uhr: roomz JAGS Vöslau vs. HC LINZ AG

MÄRZ 2026

RUNDE 16 | Mittwoch, 4. März 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. HC Fivers Margareten

RUNDE 17 | Samstag, 7. März 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. UHC Hollabrunn

RUNDE 18 | 14. März 2026

19:00 Uhr: Lipizzanerheimat vs. HC LINZ AG

RUNDE 19 | Samstag, 28. März 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. BT Fuchse

FEBRUAR 2026

RUNDE 20 | Freitag, 10. April 2026

19:00 Uhr: Alpa HC Hard vs. HC LINZ AG

RUNDE 21 | Mittwoch, 15. April 2026

19:00 Uhr: HC LINZ AG vs. SC kelag Ferlach

RUNDE 22 | Samstag, 18. April 2026

19:00 Uhr: förthof UHK Krems vs. HC LINZ AG

ÖHB CUP

ACHTELFINALE

Mittwoch, 18. Februar 2026

19:30 Uhr: HC Fivers Margareten vs. HC LINZ AG

TICKETS

ERWACHSENE ERMÄSSIGT

KINDER bis 14 Jahre
haben freien Eintritt.

LINZ AG SEKTOR

Speisen & Getränke

JUGENDAKTION

Bis 18 Jahre FREIER EINTRITT
mit tagesgültigem LINZ AG LINIEN-Ticket

ONLINE TICKETS



tickets.hclinz.at/events

ONLINE SAISONKARTE



tickets.hclinz.at/season-tickets

VORTEILE Saisonkarte

- fixer Platz bei allen Heimspielen
- Teil einer einzigartigen Gemeinschaft
- Einladung zum Saisonabschluss
- Einladung zur Weihnachtsfeier
- Einladung zu einem Mannschaftsabend

Andress Oberösterreich



**Skurriale Alltagsgeschichten
aus ganz Oberösterreich
von Filmemacher Ali Andress**



OBERÖSTERREICH

www.lt1.at

BUSINESS CLUB

HC LINZ AG
BUSINESS CLUB



PAKET GOLD

- 4 VIP-Saisonkarten inkl. Catering
- Business Club Mitgliedschaft bei allen Heimspielen

EURO 6.000 | Saison



PAKET SILBER

- 2 VIP-Saisonkarten inkl. Catering
- Business Club Mitgliedschaft bei allen Heimspielen

EURO 3.600 | Saison



UWE SCHNEIDER
HEAD OF MARKETING

T. +43 670 558 30 09
E. u.schneider@hclinz.at

LINZ AG	mibag wieder gut.	QUABUS	GENERALI	oöNachrichten
Ditachmair & Partner BERATEN - STEUERN - ENTWICKELN	Kempa	Life RADIO	UNET IT-consulting GmbH	Drabauer Gesellschaft für Beratung und Wirtschaftsprüfung GmbH Unternehmensberatung
napinski KAMMERER AND PARTNERS	KLOTZMANN Statik - Konstruktion - Gutachten	KONSTANT KONSTRUKTION	BMD BUSINESS SOFTWARE	zellinger www.zellinger.at
einDRUCKevoll GmbH	mach sport LAUFEN FOOTBALL TENNIS TEAM	DUO II PLAST	BRINKMANN PUMPS	LEHNER BUSREISEN
GUMPLMAYR Kommunikation & Konzepte	LIFEINSTRUMENTS SAFETY SOLUTIONS	rabmer BAU & UMWELTECHNIK	SWIETELSKY FABER	LIWEST
Dr. Rainer Stadler MBA MPA Technische und ökonomische Faktoren - für Beratungsunternehmen stadler@stadler.at	ACP TEKAEF Smart Workplace Solutions	CANCOM	LAOLA1	HF ROHR TECHNIK
FH FLOIER-HOFMANN Hochschule für Technik und Design	Quo Va Dis www.quotadis.com Nationaler Partner	GRUENHEIM KLEBER-ANSTRICH	dean & david	KOSTA LEICHTSTAHLEBAU
BAUERFEIND SPORTS	Rapso	NÜSSL	LTO OBERÖSTERREICH	HAKA KÜCHE
MARTIN BRUNNBAUER COACHING	PROTHERM	Fat-Motiv	eet ELEKTRO TECHNIK	harry's home hotels & apartments



NETZWERK

Wir schaffen ein internes Netzwerk unserer Partner und Sponsoren für gemeinsame Interessen.



KOMMUNIKATION

Wir kommunizieren via Newsletter oder einer geschlossenen Business Club Gruppe auf LinkedIn.



HALLE

In angenehmer Atmosphäre können Sie Vergnügen und Business miteinander verbinden.



BRANCHENVERZEICHNIS

Den Mitgliedern steht exklusiv ein Branchenverzeichnis mit allen wichtigen Partnern zur Verfügung.



SICHTBARKEIT

Wir machen unsere Mitglieder on- und offline sichtbar.



EVENTS

Außerhalb der Heimspiele organisieren wir exklusive Events, z.B. zur WM2025.

NÄCHSTES HEIMSPIEL

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026

SPORT MS KLEINMÜNCHEN



MEISTERLIGA | 19:00
HC LINZ AG VS. BREGENZ HANDBALL